

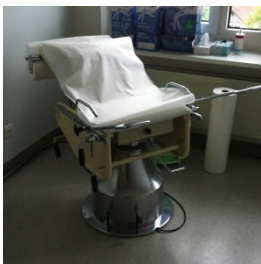
Oberwangen, 23. Februar 2016

Eine spannende Zeit steht bevor!

Heute Morgen, pünktlich um 05.00 Uhr ist der Lastwagenzug in Oberwangen gestartet. Die beiden Chauffeure, Albrecht und Kurt, sind guten Mutes und fahren jetzt Richtung Schweizergrenze. In Thayngen werden sie noch ca. 2 Stunden brauchen um die Zollformalitäten zu erledigen und dann geht es los via München – Wien – Budapest - Szeged (Süden Ungarns) – Sibiu – Brasov – Leuseni - Chisinau, total eine Distanz von knapp 2'500 km! Ursula und ich (Margret) werden morgen Mittwoch mit dem Flugzeug starten und den Transport in Moldawien erwarten.



Kurt und Albrecht



Eine wertvolle Fracht haben wir. Da sind Schulpulte für eine ganze Schulklasse, eine Anzahl Palette mit Frottierwäsche und ganz speziell eine komplette Ausrüstung für einen Gebärsaal inklusive Gebärstuhl, Gebärbett, sowie Wärmebettli und Wärmelampen für Frühgeburten. Wir werden diese kostbare Fracht direkt in einem Spital auf dem Land abladen. Sicher werden wir Bilder

mit nach Hause bringen. Daneben sind aber wie immer noch eine grosse Menge an Kisten von Kleidung, Geschirr, Haushaltartikel, Bettwäsche, Decken etc. etc. dabei.



Sobald der Lastwagen die Rückreise antritt, werden wir sofort hinter die Planung des Weiterbaus vom grossen Haus Beth El gehen. Unser Mitarbeiter, Valera, hat in der Zwischenzeit vieles abklären können und wir müssen jetzt darüber diskutieren, abwägen, vor Ort anschauen gehen und Entscheide treffen. Das wird sicher sehr spannend werden. Mögen wir das Gelingen haben, so dass der Bau, sobald das Frühlingwetter eintrifft, rasch und gut voranschreiten wird.

Natürlich werden wir beim Kidsclub und Hauskreis mit dabei sein und mithelfen. Wir freuen uns auf das Wiedersehen mit all den Jugendlichen, mit Marina und Myriam (die junge Schweizerin, die für fünf Monate nach Moldawien reiste, um überall mitzuhelfen).

Am Wochenende werden wir für einen Predigtendienst nach Ungheni in den Norden fahren und sicher auch dort einige Freunde wieder treffen. Die Leute dort sind auch sehr engagiert um den Menschen im Land zu helfen. Ihnen liegen all die jungen Mädchen am Herzen, die wegen Menschenhandel gefährdet sind und dringend Schutz brauchen. Wir freuen uns, dieses Projekt zu besuchen, haben wir dort doch auch schon einiges an Kücheneinrichtung und Mobilier bringen können.

Ihr seht, es wird eine gefüllte, intensive aber sicher interessante Woche werden. Wir danken euch allen herzlich, wenn ihr im Gebet hinter uns steht und uns begleitet.



Blick auf die Lagerhalle und das kleinere Haus

Herzliche Grüsse und auf bald!
Peter, Margret und Ursula Stoll